

## In Kooperation mit



## Veranstaltungsort(e)

- Präsenzveranstaltung (25 Personen):  
Viehbörse Magdeburg  
Zum Handelshof 3  
39108 Magdeburg
- Live-Übertragung für die Angehörigen der  
UMMD in der MZB und im DZNE
- Teilnahme auch online via Zoom möglich

Weitere Informationen unter  
[www.get.ovgu.de](http://www.get.ovgu.de) → **Klinisches Ethikkomitee**

- Veranstaltung kostenlos, Teilnahme an einzelnen Programmpunkten möglich
- Fortbildungspunkte gewährt
- Anmeldung bis 09. 11. erforderlich unter [www.get.ovgu.de](http://www.get.ovgu.de) oder 0391 67-24340

### Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Prof. Dr. Eva Brinkschulte  
c/o Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Medizinische Fakultät  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg

### Geschäftsstelle:

Anna Urbach  
Sokr. Annett Göth  
Telefon: 0391 67-24340  
E-Mail: [annett.goeth@med.ovgu.de](mailto:annett.goeth@med.ovgu.de)

[www.med.uni-magdeburg.de](http://www.med.uni-magdeburg.de)



### 4. ETHIKTAG DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

## Behandlung im Voraus planen (engl. ACP)

Freitag, 13. November 2020 | 09.00 Uhr – 13.30 Uhr  
Viehbörse Magdeburg

auch  
online!



UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
MAGDEBURG

# Behandlung im Voraus planen

(engl. Advance Care Planning, ACP)

## Chancen und Grenzen eines Beratungskonzepts

Die Wahrung der Patientenautonomie zählt zu den wichtigsten medizinethischen Prinzipien — insbesondere im Zustand eingeschränkter Einwilligungsfähigkeit der bzw. des Erkrankten. Leider sind die zu diesem Zweck entwickelten Vorsorgeinstrumente wie die herkömmliche Patientenverfügung in der Praxis nicht immer in der Lage, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Hier setzt das Konzept „Behandlung im Voraus planen“, engl. „Advance Care Planning“ (ACP), an. Es sieht vor, Patient\*innen im Rahmen eines professionell begleiteten Gesprächsprozesses bei der Entwicklung und Dokumentation zukünftiger Behandlungswünsche zu unterstützen und diese im regionalen Versorgungssystem so zu implementieren, dass sie auch zuverlässig beachtet werden. Vor allem chronisch Erkrankte können von ACP profitieren.

Bietet ACP auch ein Potential für die Begleitung von Patient\*innen im Krankenhaus oder für Ärzt\*innen in niedergelassener Praxis? Lässt es sich krankheitsspezifisch anpassen? Wo stößt es an seine Grenzen, welche Chancen eröffnet es?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen, den Ärzt\*innen, Pflegenden sowie allen medizin- und pflegeethisch Interessierten im Rahmen unseres 4. Ethiktages diskutieren. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Eva Brinkschulte, Anna Urbach und Anne-Sophie Gaillard

**Klinisches Ethikkomitee (KEK)  
der Universitätsmedizin Magdeburg**

**in Kooperation mit den Klinischen Ethikkomitees des Klinikums  
Magdeburg gGmbH und des Klinikums in den Pfeifferschen  
Stiftungen**

**Magdeburger Netzwerk Klinische Ethik**

# Programm

**Freitag, 13. November 2020**

Viehbörse Magdeburg

9.00h – 9.20h

## **Begrüßung**

### **Bericht aus der Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees**

Eva Brinkschulte

Anna Urbach

9.20h – 9.50h

## **Einführung in das Konzept ACP**

Tanja Krones

9.50h – 10.30h

## **ACP bei fortgeschrittener Herzinsuffizienz: Die Patientenperspektive**

Matthias Kujawa

10.30h – 11.00h

## **Kritische Anmerkungen zu ACP**

Thomas Heinemann

11.00h – 11.30h

## **Podiumsdiskussion zu Chancen und Grenzen von ACP**

11.30h – 12.00h

Mittagspause

12.00h – 12.40h

## **ACP in der Psychiatrie**

Katrin Radenbach

12.40h – 13.20h

## **Die Implementierung von ACP im Krankenhaus am Beispiel des Universitätsklinikums Halle (Saale)**

Andre Nowak

13.20h – 13.30h

## **Zusammenfassung und Abschluss**

Eva Brinkschulte

Anna Urbach

# Referent\*innen

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinemann, Thomas**

Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin, Phil.-Theol. Hochschule Vallendar; ehem. Mitglied Deutscher Ethikrat; Vorsitzender Ethikrat katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier (EKT); Mitautor der EKT-Stellungnahme „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase von Bewohnern stationärer Pflegeeinrichtungen“ (2017)

**Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Krones, Tanja**

Leitende Ärztin Klinische Ethik/Geschäftsführerin Klinisches Ethikkomitee, Universitätsspital Zürich; Research Fellow Institut für Biomed. Ethik u. Medizingeschichte, Universität Zürich; Federführung der Stellungnahme „Advance Care Planning“ (2019) der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO)

**Dr. med. Kujawa, Matthias**

Facharzt für Innere Medizin, niedergel. Schmerztherapeut u. Palliativmediziner in Hannover; Mitautor der Studie „Advance Care Planning: Eine qualitative Untersuchung zur Patientenperspektive bei fortgeschrittener Herzinsuffizienz“ von Dr. PH Lena Werdecker (2018)

**M. med. Nowak, Andre**

Wiss. Mitarbeiter, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Masterstudium Medizin-Ethik-Recht; ACP-Gesprächsbegleiter; Beratungsangebot „Behandlung im Voraus planen“ für Patient\*innen des Universitätsklinikums Halle (Saale)

**Dr. med. Radenbach, Katrin**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Gerontopsychiatrie; Oberärztin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen; Therapieangebot „Vorausplanung zukünftiger Behandlungen“ für Psychiatriepatient\*innen